



Im östlichen Wilden Kaiser waren mir bisher nur die Hintere Goinger Halt und das Stripsenjochhaus bekannt. Zur Ackerlspitze hat immer die Zeit nicht gereicht.

Mitterkaisers ist die Giesner Alm. Am frühen Morgen schnürte ich meine Wanderschuhe und begann mit dem Aufstieg. Der Weg folgte

zunächst dem Aufstieg zum Strippenjochhaus, zweigt aber dann bald in Richtung Osten zum Fritz-Pflaum-Haus (auf 1866m) ab. Obwohl die Hütte leicht zu erreichen ist, ist es wohl



Weg zum Mitterkaiser ist nicht offiziell ausgeschildert, aber die Richtung Norden führt ein ca. 300 m langer Weg auf eine

deutlich sichtbare senkrechte Rinne zu. Die steile und lange Rinne ist der einzige Weg, um auf den Mitterkaiser zu gelangen. Mit leichten und besonnen Kraxelein im zweiten Schwierigkeitsgrad (nach UIAA) gelangte ich langsam immer höher. Oberhalb der Rinne befanden sich Latschenkiefern und kleine steile Wiesenabschnitte. Der Weg zum Gipfel war leicht zu finden.





auf fast allen Seiten senkrecht in die Tiefe stürzt. Nach Osten, Süden und Westen ist der Berg von noch höheren senkrechten Wänden umgeben, die durch das Lichtspiel aus Sonne und Wolken in verschiedenen en.

steile Rinne wieder hinabgestiegen war.

entschied ich mich
den Mitterkaiser zu
umrunden und auf
der Ostseite
nicht schlecht, denn
fen. Mit der Zeit
Abstieg deutlich



weiter unterhalb der Giesner Alm herauskommt und dann wieder ein langer steiler Aufstieg zur Alm notwendig ist.

Die Tour auf den Mitterkaiser ist eine bequeme Halbtagestour mit 4-5 h Laufzeit, 10 Länge und 1070 Höhenmetern im Auf- und Abstieg. Aufstieg erfolgte über das Groß-Griesner Kar mit anschließender Umrundung des Mitterkaisers und dem sehr lange

© 2019 Camillo's Adventures. Alle Rechte vorbehalten, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet.